



Liebe Leserinnen und Leser,

der Februar war für uns ein betriebsamer Monat. Das DBR-Sekretariat und seine Vertreter*innen trafen sich zu Gesprächen mit unterschiedlichen Akteur*innen aus Politik und Zivilgesellschaft, um den Stand der Teilhabe von Menschen mit Behinderung und aktuelle Gesetzgebungsverfahren wie die Reform des Vormundschafts- und Betreuungsrechts oder die Umsetzung des "European Accessibility Act" zu diskutieren. Die Treffen waren allesamt konstruktiv. Sie zeigten aber auch, dass es an vielen Stellen noch knirscht.

Ein Beispiel hierfür ist das [Teilhabe**stärkung**sgesetz](#), das die DBR-Mitglieder seit Dezember 2020 beschäftigt und das Anfang Februar vom Bundeskabinett verabschiedet wurde. Der Name klingt zunächst vielversprechend – wie ein leistungsstarker Sportwagen, der uns den Weg der Inklusion in hoher Geschwindigkeit durchlaufen lässt. Ein Blick unter die Motorhaube offenbart dann jedoch mehr Schein als Sein. Das zeigt sich an Punkten wie der Ausgleichsabgabe, der Assistenz im Krankenhaus oder dem Gewaltschutz, die in der jetzigen Form nicht zufriedenstellend geregelt sind. Ich und der DBR hoffen daher, dass das Gesetz im parlamentarischen Verfahren noch ein wirkungsvolles Tuning erfährt, um dem Namen "Teilhabe**stärkung**" am Ende tatsächlich gerecht zu werden.

Wir werden uns weiterhin dafür einsetzen und halten Sie hier und auf den anderen Kanälen des Deutschen Behindertenrats auf dem Laufenden.

Herzlichst, Ihr Dr. Martin Danner
Koordinator DBR-Sprecherrat

Neues aus der Arbeit des DBR

Im Februar hat der DBR viele wichtige Termine wahrgenommen und mit unterschiedlichen politischen und zivilgesellschaftlichen Akteurinnen und Akteuren zu aktuellen behindertenpolitischen Themen und Gesetzgebungsverfahren gesprochen:

- Am 4. Februar 2021 trafen sich der DBR und der Bundesbehindertenbeauftragte Jürgen Dusel, um sich zu aktuellen Gesetzgebungsverfahren auszutauschen. Jürgen Dusel und der DBR teilen viele Ansichten zu Herausforderungen und Problemen in puncto Inklusion und wollen hierzu in engem Kontakt bleiben. Jürgen Dusel brachte außerdem zum Ausdruck, dass er das **DBR-Forderungspapier zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz** sehr unterstützt. Die angestrebte Gesetzesreform bis zum Ende der laufenden Legislaturperiode ist jedoch nicht mehr realistisch.
- Am 9. Februar 2021 haben sich der DBR-Sprecherrat und die **Monitoring-Stelle UN-Behindertenrechtskonvention** am Deutschen Institut für Menschenrechte zu einem Gespräch zusammengefunden, um aktuelle behindertenpolitische Themen zu diskutieren. Beide Seiten stellen ein abnehmendes öffentliches Interesse an der Umsetzung der UN-BRK fest und sind sich einig, dass es zusätzlicher Anstrengungen bedarf, um das Bewusstsein für die große Bedeutung des völkerrechtlichen Vertrags in der Gesellschaft aufrechtzuerhalten.
- Mit Dr. Annette Tabbara, Abteilungsleiterin für die Teilhabe und Belange von Menschen mit Behinderungen beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales, hat sich der DBR am 10. Februar 2021 unter anderem zu den aktuellen Corona-Regelungen, der ausstehenden Reform des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes sowie den Nachbesserungsbedarfen zum Teilhabestärkungsgesetz ausgetauscht – jeweils vor dem Hintergrund, die Belange von Menschen mit Behinderung besser zu berücksichtigen.
- Menschen mit Behinderung haben nur eingeschränkt Zugang zur Corona-Schutzimpfung. Der DBR fordert daher, den Zugang für alle Menschen sicherzustellen und Barrierefreiheit vollständig umzusetzen. **Zum Positionspapier >>**
- Seit dem 2. Dezember 2020 liegt der Entwurf für das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz vor. Der DBR fordert eine inklusive Ausrichtung der Kinder- und Jugendhilfe und ein Leistungsangebot, das dem Inklusionsgedanken der UN-Behindertenrechtskonvention entspricht. **Zum Positionspapier >>**
- Am 16. Februar 2021 hat das Bundesministerium für Arbeit und Soziales zu einem Fachgespräch über einheitliche Ansprechstellen für Arbeitgeber*innen geladen. Diese sollen Unternehmen unterstützen und organisatorische Aufgaben übernehmen, um die berufliche Teilhabe von Menschen mit Behinderung zu fördern. Im Zuge des Gesprächs stellte sich auch heraus, dass die Erweiterung der Ausgleichsabgabe – anders als von Bundesarbeitsminister Hubertus Heil am **3. Dezember 2020** versprochen – vorerst doch nicht kommen wird.

Aktuelle politische Themen



Änderungen der Impfverordnung

Am 24. Februar 2021 sind Änderungen der Corona-Impfverordnung vom 8. Februar 2021 in Kraft getreten. Die Verordnung berücksichtigt weitere Erfahrungen und Anforderungen aus der Praxis. Einzelne Priorisierungen wurden angepasst.

[Zur Änderungsverordnung >](#)

Kritik am Personenbeförderungsrecht

Bei einer Anhörung am 22. Februar 2021 stieß der Gesetzesentwurf zum neuen Personenbeförderungsrecht überwiegend auf Kritik. Das Gesetz soll unter anderem die Barrierefreiheit von Taxis und den Linienbedarfsverkehr regeln.

[Zur Pressemeldung >>](#)

- Der Bundesrat hat sich zu den Plänen der Bundesregierung für eine umfassende Reform der Kinder- und Jugendhilfe geäußert und zeigt in seiner Stellungnahme detailliert fachlichen Verbesserungsbedarf auf. [Zur Stellungnahme >>](#) Verbände und Expert*innen begrüßten in einer Anhörung einhellig den inklusiven Ansatz, kritisierten jedoch die zu niedrig kalkulierten Kosten. [Zur Meldung >>](#)
- Um im Krankenhaus erfolgreich behandelt werden zu können, benötigen Menschen mit Behinderung mitunter eine unterstützende Begleitung. Fehlt diese, geht das zu Lasten der Betroffenen. Der Inklusionsbeirat fordert daher eine klare gesetzliche Regelung zur Assistenz im Krankenhaus. [Zur Erklärung >>](#)
- Der CDU-Bundesfachausschuss für soziale Sicherung und Arbeitswelt hat ein Positionspapier für die Inklusion und Teilhabe von Menschen mit Behinderung beschlossen. Themen sind unter anderem inklusive Bildung sowie barrierefreie Medien und Mobilität. [Zum Positionspapier >>](#)
- Menschen mit Behinderung sind unter den Menschen, die in der Europäischen Union besonders häufig Opfer von Kriminalität werden. So hat zum Beispiel die Hälfte in den letzten fünf Jahren Erfahrungen mit Belästigung und Schikane gemacht. Das ergab eine Umfrage, die die Agentur der Europäischen Union für Grundrechte im Jahr 2019 durchgeführt hat. [Zu den Ergebnissen \(in Englisch\) >>](#)
- Die Europäische Kommission hat Vertragsverletzungsverfahren gegen Deutschland und 23 weitere Mitgliedsstaaten eingeleitet, weil sie den "[Europäischen Kodex für die elektronische Kommunikation](#)" nicht in nationales Recht umgesetzt haben. Der Kodex umfasst unter anderem Richtlinien für einen leichteren Zugang zu Notrufen. [Zur Pressemitteilung \(in Englisch\) >>](#)
- Im März tagt der UN-Fachausschuss für die Rechte von Menschen mit Behinderungen, um Artikel 27 der UN-Behindertenrechtskonvention zu besprechen und das Recht auf Arbeit und Beschäftigung vollständig umzusetzen. Hierfür können Interessengruppen bis zum 15. März 2021 schriftliche Stellungnahmen in Englisch, Französisch oder Spanisch einreichen. [Mehr Informationen >>](#)

- Die FPD-Fraktion hat im Dezember 2020 eine **Kleine Anfrage** zur Sicherung der Entgelte der Menschen mit Behinderungen in Werkstätten während der Corona-Pandemie gestellt. [Zur Antwort der Bundesregierung >>](#)

Neues aus den Verbänden



Schulische Inklusion? Mangelhaft!

Der Sozialverband Deutschland fordert qualitative Bildungsangebote für Menschen mit und ohne Behinderungen. Der nationale **Bildungsbericht 2020** belege, so der Verband, dass die schulische Inklusion nicht entschlossen genug vorankomme.

[Zur Pressemitteilung >](#)



Begleitung durch Assistenzhunde

Menschen mit Behinderung sollen künftig einen Rechtsanspruch auf die Begleitung durch Assistenzhunde in öffentlichen Gebäuden haben. Außerdem plant das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, bis zu 100 Hunde ausbilden zu lassen.

[Zum Artikel vom Sozialverband VdK >>](#)

- Am 28. Februar 2021 ist der Tag der Seltenen Erkrankungen. Um mehr Aufmerksamkeit für das Thema zu schaffen, stellt ACHSE e. V. Materialien zum Teilen in den sozialen Medien zur Verfügung. Außerdem finden rund um den Tag zahlreiche Veranstaltungen statt. [Zur Seite von ACHSE e. V. >>](#)
- Der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband hat in Kooperation mit Amazon, ARD, ZDF, ARTE und der Digitalagentur Beyto eine sprachbasierte Anwendung für Amazon Alexa entwickelt, mit der blinde und sehbehinderte Menschen nach Hörfilmfassungen suchen können. [Zur Pressemitteilung >>](#)
- Anlässlich der Anhörung im Bundestag haben sich einzelne Verbände zum Gesetzesentwurf zum neuen Personenbeförderungsrechts geäußert:
 - [Stellungnahme des Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverbands](#)
 - [Pressemitteilung des Sozialverband Deutschlands >>](#)
- In diesem Jahr stehen in Deutschland mehrere Wahlen an. Für eine gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen hat die Lebenshilfe eine Themenseite über Wahlen in Leichter Sprache erstellt. [Zur Seite >>](#)
- Zum Europäischen Tag des Notrufs am 11. Februar 2021 hat der Deutsche Gehörlosen-Bund (DGB) den Status quo zusammengefasst. Der DGB fordert, dass gehörlose Menschen einen gleichwertigen Zugang zu Notdiensten erhalten wie Hörende. [Zur Pressemitteilung in Deutscher Gebärdensprache >>](#)

- Seit dem 8. Februar 2021 gilt die überarbeitete Fassung der Corona-Impfverordnung. Die Lebenshilfe hat die **Änderungen für Menschen mit Behinderung** auf ihrer Seite zusammengefasst. Einzelne Verbände haben sich zur Verordnung geäußert:
 - [Stellungnahme der BAG Selbsthilfe](#)
 - [Stellungnahme der Fachverbände für Menschen mit Behinderung](#)
- Im Januar 2021 hat die Zahl der arbeitslosen schwerbehinderten Menschen mit 180.000 einen neuen Höchststand erreicht – eine Entwicklung, die der Sozialverband Deutschland mit großer Sorge verfolgt. [Zur Pressemitteilung >>](#)
- Die Lebenshilfe hat eine rechtliche Übersicht zu den Leistungen der Pflegeversicherung mit Corona-Sonderregelungen erstellt. Neu ist ein Extra-Kapitel zur Verhinderungspflege. [Zur Seite >>](#)
- Das Bündnis für Gute Pflege, ein Zusammenschluss von 23 Verbänden und Organisationen, fordert von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn eine sofortige Reform der Pflegeversicherung. [Zur Pressemitteilung >>](#)
- Am 22. Dezember 2020 hat das Bundesministerium für Arbeit und Soziales einen Referentenentwurf für ein Teilhabestärkungsgesetz vorgelegt. Die Mitglieder des DBR und weitere Verbände haben sich zu dem Entwurf geäußert:
 - [Stellungnahme des Sozialverbands Deutschland](#)
 - [Stellungnahme des Weibernetzes](#)
 - [Stellungnahme der Fachverbände für Menschen mit Behinderung](#)

Medien und Publikationen



Wahlen in Einfacher Sprache

Ein neues Heft der Bundeszentrale für politische Bildung erklärt, was Erst- und Zweitstimme sind und was eigentlich der Bundestag macht. Das Heft aus der Reihe einfachPOLITIK gibt es kostenlos als Download, als Hörbuch und zum Bestellen in der Printversion. [Zum Heft >>](#)

Shakespeare bei Sternstunde Philosophie

Tom Shakespeare, Soziologe und Professor für "Disability Research" an der London School of Hygiene and Tropical Medicine, ist zu Gast bei Sternstunde Philosophie. Ein Talk über die Wahrnehmung von Behinderung, Gleichberechtigung und Inklusion. [Zum Interview >>](#)

- Die Lebenshilfe Berlin startet den Blog "Einfach Leben" in Einfacher Sprache: Für den Blog erzählen Reporter*innen mit Beeinträchtigungen über ihr Leben in Berlin, geben persönliche Tipps, stellen interessante Menschen vor oder berichten von Veranstaltungen und Lieblingsorten. [Zum Blog >>](#)

- Ein neues Video der BAG SELBSTHILFE erklärt, wie die Bundesarbeitsgemeinschaft entstanden ist, wie sie ihre Mitgliedsverbände vertritt und was das Prinzip der Selbsthilfe ausmacht. [Zum Video >>](#)
- Die MDR-Sendung „Selbstbestimmt – Das Magazin: Leben mit Behinderung“ ist ab sofort vollständig barrierefrei und mit Untertitelung, Audiodeskription und in Gebärdensprache abrufbar. [Zur Pressemitteilung >>](#)
- Der Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter hat einen Abschlussfilm zu seinem Projekt "Meldestelle für barrierefreie Fernlinienbusse" erstellt. Der Film blickt zurück auf die letzten Jahre und den aktuellen Stand der Barrierefreiheit in Fernlinienbussen. [Zum Video >>](#)
- In einem Video des Bundesgesundheitsministeriums wird die Arbeit der Corona-Impfzentren in Deutscher Gebärdensprache erklärt. [Zum Video >>](#)
- Das Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben NRW hat einen Ratgeber in Leichter Sprache herausgebracht für Eltern mit Behinderung und Menschen mit Behinderung, die Eltern werden wollen. [Zum Ratgeber >>](#)
- Das Handbuch "Inklusion international" bietet einen Überblick über internationale Diskurse zum Thema Inklusion, vergleichende Forschungsergebnisse und Beispiele aus der weltweiten Praxis. Der Download ist kostenlos. [Zum Buch >>](#)
- Die erste Staffel des Selbsthilfe-Podcasts der BAG SELBSTHILFE ist abgeschlossen: Am 2. Februar ging die finale Folge zum Thema soziale Arbeit online. Die zweite Staffel startet bereits im März. [Zum Podcast auf Spotify >>](#)
- Neue Folge des Podcasts "Echt behindert!" von der Deutschen Welle. Thema diesmal: "Einmischen für behinderte Menschen – Was macht eigentlich ein Behindertenbeauftragter?". [Zum Podcast >>](#)
- Der Podcast "Reingehört beim Sozialverband VdK Baden-Württemberg" klärt über die Rechte von Patient*innen auf. In der neuen Folge geht es um medizinische Behandlungsfehler. [Zum Podcast >>](#)
- Das neue Tastbuch des Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverbands (DBSV) ist fertig: "Carlas größter Wunsch" von Anja Kuypers ist mit einem Hörstift lesbar und das erste Buch zum Fühlen und Hören. [Zu den DBSV-Tastbüchern >>](#)
- In dem Buch "Behindertes Leben in der inklusiven Gesellschaft" plädiert Autor Dino Capovilla für unbehinderte Autonomie und Selbstbestimmung und formuliert Denkalternativen, die das Verständnis von Behinderung mit den Lebenswirklichkeiten behinderter Menschen verbinden. [Zum Buch >>](#)
- Das Buch "Exzellent inklusiv: Deutsche Hochschulen zwischen meritokratischer Ideologie und inklusivem Anspruch" analysiert, warum die Regelungen fürs inklusive Studieren in Deutschland kaum greifen. [Zum Buch >>](#)

Veranstaltungshinweise

- **Bis 4. März 2021:** Expert*innen der Deutschen Rheuma-Liga beantworten Fragen über seltene rheumatische Erkrankungen. [Zum Forum >>](#)
- **1. bzw. 2. März 2021:** Start von zwei Qigong-Präventionskursen vom Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter. Die Kurse finden online statt und richten sich insbesondere an Menschen, die im Rollstuhl sitzen. [Zu den Kursen >>](#)
- **3. März 2021:** Online-Seminar "Arbeitswelt und psychische Erkrankungen" von der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation. [Zum Seminar >>](#)
- **4. März 2021:** Online-Seminar "Die miTAS-App: Ein mobiles System unterstützt Menschen mit Behinderung in Ausbildung und Beruf". [Zum Seminar >>](#)
- **4./11./18. März 2021:** Online-Seminare zum Studieren mit Seheinschränkung vom DBSV-Jugendclub und dem Deutschen Verein der Blinden und Sehbehinderten in Studium und Beruf. Anmeldung bis 1. März 2021. [Zu den Seminaren >>](#)

- **8. März 2021:** Zum Weltfrauentag veranstaltet die Christoffel-Blindenmission ein Podiumsgespräch über „Leadership Beyond Barriers – Frauen mit Behinderungen und ihr Beitrag zu gesellschaftlicher Entwicklung“. [Zur Anmeldung >>](#)
- **9. März 2021:** Online-MitWirkstatt von der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen und Aktion Mensch zum Thema "Engagement für Nachhaltigkeit und Inklusion". Anmeldung bis 5. März 2021. [Zur Veranstaltung >>](#)
- **10. März 2021:** Online-Infoveranstaltung "Schulabgängerseminar 2021" vom Landesblinden- und -sehbehindertenverband Baden-Württemberg für Schüler*innen zum Berufseinstieg. Anmeldung bis 1. März 2021. [Zum Seminar >>](#)
- **11. März 2021:** Online-Seminar "Einfach erklärt: Medien und Politik" in Einfacher Sprache von der Berliner Landeszentrale für politische Bildung. [Zum Seminar >>](#)
- **11. März 2021:** Online-Seminar "Der leistende Reha-Träger (LRT)" von der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation. [Zum Seminar >>](#)
- **12. bis 18 März 2021:** 3. Online-Inklusionskongress mit Schwerpunkt "Gelingende Inklusion in der Schule". Themen sind unter anderem: Schulische Praxis, rechtliche Grundlagen, Sprache, Kommunikation und Digitalisierung. [Zum Kongress >>](#)
- **20. bis 27. März 2021:** Barrierefreie Gruppenreise "Zauberhaftes Andalusien" von BSK-Reisen. Stopps unter anderem in Malaga, Ronda, Gibraltar, Sevilla und Cadiz. [Informationen zu dieser und anderen Gruppenreisen >>](#)
- **23. März 2021:** 4. Regionalkonferenz der Initiative SozialraumInklusiv, der Bundesfachstelle Barrierefreiheit und des Behindertenbeauftragten der Sächsischen Staatsregierung. Thema in diesem Jahr ist Unterstützung, Assistenz und Pflege in einem inklusiven Sozialraum. [Zur Konferenz >>](#)
- **24. März 2021:** Webinar "Patientenrechte" vom Sozialverband VdK Baden-Württemberg. [Zur Anmeldung >>](#)
- **30. März 2021:** Online-Veranstaltung "Inklusion und Corona - Learnings in Unternehmen" vom UnternehmensForum, dem Bundesverband Deutscher Berufsförderungswerke und myAbility. [Zur Anmeldung >>](#)

Stellenangebote und Ausschreibungen

- Wheelmap sucht Botschafter*innen, die sich für Rollstuhlgerichtigkeit und eine Barrierefreiheit in ihrer Nachbarschaft einsetzen. Bewerbungsschluss ist der 28. Februar. [Zum Botschafter*innen-Programm >>](#)
- Für den 2. Kongress der Teilhabeforschung können Beiträge eingereicht werden, die aktuelle Ergebnisse, Erkenntnisse und Entwicklungen aus der Teilhabeforschung vorstellen. Einsendeschluss: 5. März. [Zum "Call for Abstracts" >>](#)
- Am 1. März 2021 startet die Förderaktion #1BarriereWeniger der Aktion Mensch. Ziel ist es, gemeinsam mit privat-gewerblichen oder öffentlich-rechtlichen Akteur*innen 2.000 Barrieren innerhalb eines Jahres abzubauen. [Zur Aktion >>](#)
- Die Fernuniversität in Hagen sucht ein*e Referent*in für Inklusion zur Unterstützung der Hochschulleitung beim Umsetzen des universitären Inklusionskonzeptes und die weiterführende institutionelle Verankerung von Inklusion. Bewerbungsschluss ist der 14. März. [Zur Stellenausschreibung >>](#)
- Der Blinden- und Sehbehindertenverein Hamburg sucht ein*e Mitarbeiter*in im Fundraising. Bewerbungsschluss ist der 31. März. [Zur Stellenausschreibung >>](#)

- Das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement zeichnet Engagement-Botschafter*innen im Bereich Inklusion aus und sucht nach Menschen, die die durch ihren Einsatz eine motivierende Vorbildfunktion wahrnehmen. Vorschläge können bis zum 31. März eingereicht werden. [Zur Seite >>](#)
- "e-Accessibility"-Stipendium für Student*in mit Behinderung aus der EU: Das European Disability Forum und Oracle fördern ein Studienprojekt, das die Bedarfe von Menschen mit Behinderung für digitale Teilhabe untersucht oder voranbringt. Bewerbungsschluss: 31. März. [Zum Stipendium >>](#)
- Aktion Luftsprung fördert fünf Azubis und Studierende mit chronischer Erkrankung. Das Stipendium umfasst eine Unterstützung von bis zu 500 Euro/Monat und ein berufliches Mentoring. Bewerbungsschluss: 31. März. [Zum Stipendium >>](#)
- Noch bis 31. März können Inklusionsbetriebe und Einrichtungen der Behindertenhilfe Corona-Hilfen für den Zeitraum September 2020 bis März 2021 beantragen. [Mehr >>](#)
- Schleswig-Holstein fördert Projekte, die sich für Inklusion einsetzen und Barrieren abbauen. Bewerbungen sind bis 1. April möglich. [Zum Förderprogramm >>](#)
- Projekte, die sich für digitale Teilhabe einsetzen oder digitale Technologien auf innovative Weise für bürgerschaftliches Engagement nutzen, können sich bis zum 30. April um den Preis für digitales Miteinander bewerben. [Zum Preis >>](#)
- Die Aktion Mensch unterstützt Aktionen zum Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am 5. Mai finanziell und mit Aktionsmittelpaketen. [Zur Antragsstellung >>](#)

Vermischtes

- In Großbritannien wurden Berichte laut, dass Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen im Fall einer COVID-19-Erkrankung nicht wiederbelebt werden. Zudem werden sie bei der Impfung nicht priorisiert – obwohl Zahlen belegen, dass Infektionen bei ihnen eher tödlich verlaufen. [Zum Artikel \(in Englisch\) >>](#)
 - Das Projekt "DILBi hoch hundert" der Universität Bielefeld befasst sich mit der Frage, wie digitale Lernangebote für Schüler*innen gestaltet sein müssen, um barrierefrei und chancengerecht zu sein. Für das Projekt begleiten Studierende den Unterricht und entwickeln eigene inklusive Lernmaterialien. [Zum Projekt >>](#)
 - In Sachsen haben sich mehrere Behörden und Verbände zu einem Service-Netzwerk zusammengeschlossen, um Unternehmen zu unterstützen, Menschen mit Behinderung zu integrieren. Ein Gespräch im Magazin "Factor A". [Zur Seite >>](#)
 - Eine Umfrage des Zentrums für Sozialforschung Halle untersucht die Folgen der Corona-Pandemie für Menschen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung. Die Umfrage richtet sich an Schwerbehindertenvertretungen, Betriebs- und Personalräte. Teilnahmeschluss ist der 3. März. [Zur Umfrage >>](#)
 - Das Forschungsprojekt "AutaRK_aktiv hören" will herausfinden, wie Menschen mit ihrer Hörhilfe noch besser zurechtkommen können und fragen Erfahrungen rund um das Hörgerät ab. [Zum Fragebogen >>](#)
 - Christian Homburg fordert in einer Petition Impfschutz für schwerbehinderte Menschen außerhalb von Pflegeeinrichtungen. [Zur Petition >>](#)
 - Eltern eines behinderten Kindes haben eine Petition zu kassenärztlichen Leistungen für Menschen mit Behinderung gestartet. [Zur Petition >>](#)
-

Unsere Newsletter-Tipps

Um mehr über behindertenpolitische Themen zu erfahren, empfehlen wir folgende Newsletter:

- [Bundesministerium für Arbeit und Soziales](#)
- [Der Paritätische Gesamtverband](#)
- [Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband](#)
- [Deutscher Gehörlosen-Bund](#)
- [Deutscher Rollstuhl-Sportverband](#)
- [Deutscher Verein](#)
- [Inklusions-Newsletter des Behindertenbeauftragter der Bundesregierung](#)
- [Sozialverband VdK](#)

Deutscher Behindertenrat (DBR)

c/o BAG SELBSTHILFE
Mariendorfer Damm 159
12107 Berlin

Telefon: +49 (0) 211 31006 - 54/55

Fax.: +49 (0) 211 31006 - 66

E-Mail: info@deutscher-behindertenrat.de

Webseite: www.deutscher-behindertenrat.de

Twitter: [@dbr_info](https://twitter.com/dbr_info)

Hinweis: Der DBR-Newsletter enthält oder verlinkt auf Informationen und Inhalte von Dritten. Diese haben wir nicht auf Barrierefreiheit geprüft.